

# PRESSEMITTEILUNG

7. März 2023

## Ergebnisse der EZB-Umfrage zu den Verbrauchererwartungen: Januar 2023

Verglichen mit Dezember 2022 waren folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

- Die Erwartungen der Verbraucher hinsichtlich der Inflation in zwölf Monaten sowie in drei Jahren gingen zurück.
- Die Erwartungen hinsichtlich des Wachstums der nominalen Einkommen in den kommenden zwölf Monaten erhöhten sich weiter, wohingegen sie in Bezug auf das Wachstum der nominalen Ausgaben abermals sanken.
- Die Erwartungen zum Wirtschaftswachstum in den kommenden zwölf Monaten fielen weniger negativ aus, und die Erwartungen zur Arbeitslosenquote in zwölf Monaten gingen zurück.
- Die Erwartungen der Verbraucher mit Blick auf die Preisentwicklung der von ihnen selbst bewohnten Immobilie für die nächsten zwölf Monate waren niedriger, während ihre Erwartungen in Bezug auf die Hypothekenzinsen in zwölf Monaten unverändert blieben.

### Inflation

Der Median der von den Verbrauchern in den vergangenen zwölf Monaten wahrgenommenen Inflation verringerte sich im Januar 2023 auf 9,5 %, verglichen mit 9,9 % im Dezember 2022. Der Median der Inflationserwartungen für die kommenden zwölf Monate sank leicht von 5,0 % auf 4,9 %, während bei dem Median der Erwartungen bezüglich der Inflation in drei Jahren im selben Zeitraum ein signifikanter Rückgang – von 3,0 % auf 2,5 % – zu verzeichnen war. Die Inflationserwartungen lagen weiterhin deutlich unter der in der Vergangenheit wahrgenommenen Inflationsrate. Dies galt insbesondere für den Zeithorizont von drei Jahren. Die Unsicherheit der Verbraucher hinsichtlich der Teuerung in zwölf Monaten bewegte sich trotz einer geringfügigen Zunahme noch immer weitgehend auf dem erhöhten Niveau, das seit März 2022 zu beobachten ist. Die Inflationswahrnehmung und die Inflationserwartungen waren in den verschiedenen Einkommensgruppen im Großen und Ganzen

gleich. Allerdings meldeten jüngere Umfrageteilnehmer (18-34 Jahre) nach wie vor geringere Inflationswahrnehmungen und -erwartungen als ältere Teilnehmer (55-70 Jahre). ([Ergebnisse zur Inflation](#))

## Einkommen und Konsum

Die Verbraucher rechneten für die nächsten zwölf Monate mit einem Wachstum ihres nominalen Einkommens in Höhe von 1,3 % nach 1,0 % im Dezember 2022. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die Antworten von Haushalten, deren Einkommen unter dem Median liegt. Die Wahrnehmung in Bezug auf das Wachstum der nominalen Ausgaben in den vergangenen zwölf Monaten war mit 6,3 % im Großen und Ganzen stabil. Die Erwartungen für das Wachstum der nominalen Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten lagen mit 3,8 % auf einem deutlich moderateren Niveau als im Vormonat, als sie 4,2 % betragen. Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren die Antworten der älteren Umfrageteilnehmer (55-70 Jahre). ([Ergebnisse zu Einkommen und Konsum](#))

## Arbeitsmarkt und Wirtschaftswachstum

Die Erwartungen zum Wirtschaftswachstum in den kommenden zwölf Monaten deuten zwar noch immer auf einen Rückgang hin, sind aber von -1,5 % im Dezember 2022 auf -1,2 % im Januar 2023 gestiegen. Im Einklang mit den verbesserten Erwartungen für das Wirtschaftswachstum sanken die Erwartungen für die Arbeitslosenquote in zwölf Monaten im selben Zeitraum von 11,9 % auf 11,6 %. Die Verbraucher rechneten weiterhin damit, dass die künftige Arbeitslosenquote höher als die derzeit wahrgenommene Quote (11,3 %) ausfallen wird. Die Betrachtung der vierteljährlichen Daten zeigt: Erwerbslose Umfrageteilnehmer sahen im Januar 2023 eine geringfügig höhere Wahrscheinlichkeit, binnen drei Monaten einen Arbeitsplatz zu finden (Anstieg auf 28,1 % nach 27,9 % im Oktober 2022). Indes sank bei den erwerbstätigen Befragten die erwartete Wahrscheinlichkeit, in den nächsten drei Monaten den Arbeitsplatz zu verlieren, viel stärker (Rückgang auf 8,1 % nach 9,2 % im Oktober 2022). ([Ergebnisse zu Arbeitsmarkt und Wirtschaftswachstum](#))

## Wohnimmobilienmarkt und Kreditzugang

Die Erwartungen der Verbraucher in Bezug auf die Preisentwicklung der von ihnen selbst bewohnten Immobilie in den kommenden zwölf Monaten verringerten sich auf 2,5 %, verglichen mit 3,0 % im Dezember 2022. Das auf Sicht von zwölf Monaten erwartete Niveau der Hypothekenzinsen blieb weitgehend stabil bei 4,9 % und lag damit 1,6 Prozentpunkte über den Anfang 2022 gemessenen Erwartungen. Während die Bedingungen für den Zugang der Verbraucher zu Krediten nach deren

Einschätzung in den vergangenen zwölf Monaten weitgehend unverändert waren, haben sich ihre Erwartungen für den Kreditzugang in den nächsten zwölf Monaten leicht verbessert. Der vierteljährlich erhobene Anteil der Verbraucher, die in den letzten drei Monaten nach eigenen Angaben einen Kreditantrag gestellt haben, sank im Januar 2023 auf 13,6 %, verglichen mit 13,9 % im Oktober 2022. ([Ergebnisse zu Wohnimmobilien und Kreditzugang](#))

Die nächste Veröffentlichung der Ergebnisse der Umfrage zu den Verbrauchererwartungen ist für den 4. April 2023 vorgesehen.

**Medianfragen sind an [Eszter Miltényi-Torstensson](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 8034).**

#### **Anmerkung**

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die in dieser Pressemitteilung ausgewiesenen Statistiken auf den mit 2 % winsorisierten Mittelwert. Weitere Einzelheiten finden sich im [aggregierten Statistikhandbuch](#) auf der [CES-Website](#).
- Die EZB-Umfrage zu den Verbrauchererwartungen (ECB Consumer Expectations Survey – CES) ist eine monatliche Online-Befragung und wird unter rund 14 000 Konsumentinnen und Konsumenten ab 18 Jahren aus sechs Euro-Ländern (Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien und den Niederlanden) durchgeführt. Die wichtigsten aggregierten Ergebnisse werden monatlich auf der Website der EZB veröffentlicht. Die Ergebnisse fließen in die geldpolitische Analyse ein und ergänzen andere von der EZB verwendete Datenquellen.
- Weitere Informationen zur Umfrage und zu den Daten sind auf der [CES-Website](#) abrufbar. Nähere Informationen finden sich auch in den folgenden beiden Publikationen: EZB, [ECB Consumer Expectations Survey: an overview and first evaluation](#), Occasional Paper Series, Nr. 287, 2021; D. Georganakos und G. Kenny, [Household spending and fiscal support during the COVID-19 pandemic: Insights from a new consumer survey](#), Journal of Monetary Economics, Bd. 129 (Supplement), 2022, S. S1-S14.
- Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder Beschäftigten der EZB wieder.

#### **Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation  
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*